Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Laboratorium zu den didaktischen Technologien mit besonderem Fokus auf den musisch-ästhetischen Bereich
Code der Lehrveranstaltung	11430
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PEMM-01/C
Sprache	Deutsch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in italienischer Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Franka Luise Mayr, FrankaLuise.Mayr@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41174
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	5.
KP	3
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	45 Gruppi 1 e 2: Dott. Mayr Franka Luise
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Dieser Kurs bietet den Studierenden die Möglichkeit im Rahmen eines musikalisch-ästhetischen Projekts Kompetenzen und Erfahrungen für die interdisziplinäre Arbeit mit Kindern im Vor- und

	Grundschulalter zu erwerben. Der Kurs qualifiziert die Studierenden in Lehrmethoden, die darauf abzielen, das Motivationsniveau der Kinder, den Ausdruck emotionaler und sozialer Fähigkeiten, Kreativität, Integration, Team- und Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Am Ende der Lehrveranstaltung steht eine Präsentation der Ergebnisse der künstlerisch-musikalischen Projektarbeit durch die Studierenden, deren Erarbeitung, Umsetzung und Reflexion zur Entwicklung der pädagogisch-didaktischen, organisatorischen und kreativen Fähigkeiten unter Einbezug der performativen Perspektive beiträgt.
Themen der Lehrveranstaltung	Künstlerisch-kreatives Arbeiten im Kontext von Musik, Theater, Dramaturgie und szenischer Bewegung: – Grundlegende stimmliche Kompetenzen (Gesang und Sprechen); – Instrumentale Fertigkeiten (Orff-Instrumentarium, Body Percussion); – Koordination von Bewegung und Musik im Zusammenhang mit grundlegenden musikalischen Strukturen (z. B. Choreografien, Bewegungsspiele); – Techniken des szenischen Schreibens, kreativen Schreibens und der musikalischen Dramaturgie; – Techniken des sprachlichen, szenischen und musikalisch-ästhetischen Ausdrucks; – Techniken aus den bildenden Künsten zur Förderung und Unterstützung der musikalischen und künstlerischen Ausdrucksfähigkeit von Kindern – Anwendung interdisziplinärer didaktischer Ansätze unter besonderer Berücksichtigung von Inklusions- und Partizipationsstrategien; – Einsatz didaktischer Technologien mit besonderem Fokus auf den künstlerisch-ästhetischen Bereich; – Entwicklung geeigneter Evaluationsinstrumente
Stichwörter	Musikpädagogik, darstellende Künste, Kreativität, Mehrsprachigkeit, inklusive Strategien
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kompetenzen praktisch an und vertiefen sie, insbesondere in folgenden Bereichen: Musikpädagogik, Gesang, Instrumentalspiel, kreatives Schreiben, Bewegungserziehung, Kunstpädagogik, bildende Kunst und Mehrsprachigkeit.

Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Das Laboratorium umfasst Praxisphasen, Gruppenarbeit und theoretische Vertiefungen, wobei der Schwerpunkt auf musikalischen und performativen Aktivitäten liegt. Kollaborative Ansätze mit besonderem Augenmerk auf Ausdrucks- und Performanceelemente fördern die künstlerische Kreativität. Die Kompetenzbewertung erfolgt kontinuierlich während des Kurses anhand der Umsetzung eines Musikprojekts sowie im Rahmen der Abschlussprüfung durch einen schriftlichen Bericht. Unterrichtssprache: Deutsch
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Die Lehrveranstaltung entwickelt und stärkt bei den Studierenden folgende Kompetenzen: - grundlegende vokale Kompetenzen, die sowohl für die Qualität und den eigenen Umgang mit der Sprechstimme als auch mit der Gesangsstimme förderlich sind; - Präsentationsfähigkeiten unter Einbezug unterschiedlicher Kommunikationstechniken und Erweiterung der künstlerisch-ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten; - Kenntnis grundlegender digitaler Anwendungen, um pädagogische, musikalische und künstlerisch-ästhetische Projekte zeitgemäß realisieren zu können (entwickeln, evaluieren, produzieren, präsentieren); - Kenntnis und Anwendung von didaktischen Methoden/Techniken unter besonderer Berücksichtigung des künstlerisch-ästhetischen Bereichs; - Fähigkeit zu Gruppenarbeit und Teamorientierung, um gemeinsame Ziele zu erreichen; - Erweiterung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Ästhetik, Bewegung und Kunst in Anwendung relevanter Methoden/ Techniken; - die Fähigkeit, die in den Disziplinen Musik, Kunst und Bewegung erworbenen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden, um ein musikalisch-ästhetisches Projekt im Kindergarten oder in der Grundschule zu gestalten; die praktische Erprobung findet im Rahmen des Praktikums 5 als ‚Mini-Projekt' statt. - organisatorische und koordinative Fähigkeiten für die Entwicklung

	von performativen Projekten im Kindergarten /in der Schule; - Analysieren, Reflektieren, Bewerten und Entwickeln der (musik) praktischen Fähigkeiten; - relevante pädagogische Fähigkeiten für die Mitwirkung und Umsetzung und Reflexion eines interdisziplinären Projekts; - Wissen und Verständnis, wie man Systeme und Indikatoren zur Bewertung von Einzel- und Gruppenleistungen definiert und anwendet. Wissen und Verstehen - von Schlüsselkonzepten im Bereich der Pädagogik und Didaktik der Musik und Künste als Ausdrucks- und Kommunikationsform; - von Theorien und Praktiken der Musikpädagogik und der darstellenden Künste, einschließlich des Einsatzes von Technologien; - über die ganzheitliche Entwicklung der musikalisch-künstlerischen Ausdrucksfähigkeit von Kindern, u.a. im Zusammenhang mit Aufführungserfahrungen und technischen Hilfsmitteln. Anwenden von Wissen und Verstehen - in verschiedenen Bildungskontexten (v.a. Kindergarten und Grundschule); - in den darstellenden Künsten; - bei unterschiedlichen pädagogischen Rahmenbedingungen; Urteilen Autonomie des Urteils, ausgedrückt durch: - die Fähigkeit zur Reflexion, Diskussion, vertieften Analyse und persönlichen Aufarbeitung der behandelten Themen; - Kritikfähigkeit, Kohärenz, methodische Strenge, Präzision und Genauigkeit, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Ausdruck; - die Fähigkeit, zuzuhören und unterschiedliche Standpunkte zu verstehen; - die Fähigkeit, kreativ und unkonventionell zu denken; Kommunikation Kommunikationsfähigkeiten, durch: - die Fähigkeit zur Verwendung unterschiedlicher Kommunikationskanäle; - die Fähigkeit, Kinder in ihren unterschiedlichen Kommunikationsformen wahrzunehmen, zu achten und zu fördern; - die Fähigkeit, in einer Gruppe zu kommunizieren und diese Ideen

	zu präsentieren; - aktives Zuhören; - die Fähigkeit, integrierte musikalische und künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten zu erlernen und anzuwenden; Lernstrategien Lernfähigkeit ausgedrückt durch: - die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Leistung und Selbsteinschätzung; - die Fähigkeit, den Entwicklungsbedarf der eigenen Kompetenzen zu analysieren und zu identifizieren. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten werden sowohl während des Kurses als auch bei der Abschlussprüfung anhand der beschriebenen Leistungskriterien bewertet.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Abschlussprüfung besteht aus drei Teilen: – Präsentation des im Kurs erarbeiteten künstlerisch-musikalischen Projekts (Mini-Musical) – Schriftlicher Bericht in zwei Teilen: eine gruppenbezogene Reflexion zur didaktischen Einordnung der künstlerisch-musikalischen Projektarbeit, insbesondere zu Inhalten, Prozessen, pädagogischen Zielen und didaktisch-methodischer Gestaltung des Projekts, sowie eine individuelle Reflexion zum Kursverlauf und dessen Bedeutung für den zukünftigen beruflichen Kontext – Mündliches Prüfungsgespräch zur Vertiefung der Inhalte, der Vorbereitung und der Ergebnisse des Projekts Die Endnote berücksichtigt alle prüfungsrelevanten Leistungen, insbesondere die Vorbereitung und Durchführung des Projekts sowie die Qualität des schriftlichen Berichts und des mündlichen Prüfungsgesprächs. Prüfungssprache: Deutsch Hinweis: Die Nichtteilnahme an einem der drei Prüfungsteile führt zur vollständigen Wiederholung der Prüfung.

Bewertungskriterien	Die Bewertung basiert auf: – Den im Kurs behandelten Inhalten – Den angestrebten Lernergebnissen – Den erreichten spezifischen Lernzielen Die Prüfung sieht die Vergabe einer einzigen Abschlussnote vor. In diese fließen die Präsentation des künstlerisch-musikalischen Projekts, der zweiteilige schriftliche Bericht sowie das mündliche Gespräch ein. Die Beurteilung erfolgt anhand einer zu Kursbeginn bereitgestellten Bewertungsskala, die an die jeweilige Art der künstlerischen Produktion angepasst wird. Im schriftlichen Bericht werden insbesondere Relevanz, logische Kohärenz, argumentative Klarheit und formale Korrektheit der didaktischen Reflexion berücksichtigt.
Pflichtliteratur	• Bossen, A. (Hrsg.). (2019). *Wege entstehen beim Gehen: Ein Leitfaden für Musicalarbeit in der Schule*. Universitätsverlag Potsdam. https://doi.org/10.25932/publishup-43428 • Lutz, J. (2020). *Musik erleben – Vielfalt gestalten – Inklusion ermöglichen: Anregungen für den Musikunterricht und den Grundschulalltag*. Klett/Kallmeyer. • Plank-Baldauf, C. (Hrsg.). (2019). *Praxishandbuch Musiktheater für junges Publikum: Konzepte – Entwicklungen – Herausforderungen*. J. B. Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-476-04846-2
Weiterführende Literatur	• Delfrati, C. (Hrsg.). (2003). *Musica in scena: Il teatro musicale a scuola*. EDT. • Lindeman, C. A. (2019). *Musical children: Engaging children in musical experiences* (2. Aufl.). Routledge. https://doi.org/10.4324/9781351241175 • Schäuble, M. (2012). *Auftritt!: Musiktheater mit Kindern und Jugendlichen*. Carus. • Young, S. (2023). *Music in early childhood: Exploring the theories, philosophies and practices*. Routledge. https://doi.org/10.4324/9781003331193
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Weniger Ungleichheiten